

ausgebentet, doch finden sich solche der ganzen peruanischen Küste entlang besonders auf den Lobo's-Inseln. Guano nebst dem sogenannten Chilealpeter sind die wichtigsten Ausfuhrartikel. Hierzu kommen noch Alpaca- und Vicuña-Wolle und die kostbaren Chinchilla-felle.

Perú und die übrigen Gestadländer am großen Ocean werden häufig von gewaltigen Erdbeben heimgesucht.

Hauptstadt: Lima (101.000 E.), mit lebhafter Industrie. Die Stadt hat häufig durch Erdbeben gelitten, wie ihre Hafenstadt Callao, der wichtigste Verschiffungsplatz für Guano und Einfuhrplatz für ausländische Waren. Die bedeutendste Stadt nach Lima ist das in höchst fruchtbarer Umgebung 2500 m hoch liegende Arequipa (29.000 E.) welches lebhaften Transithandel mit dem peru-bolivianischen Hinterlande treibt (Alpaca, Vicuña- und Schafwolle). — Bei Cerro de Pasco (auf einer 4350 m hohen öden Hochebene mit kaltem Klima) sind die berühmten Silbergruben, neben jenen von Guanajuato und Potosí die ergiebigsten der Erde. — Auf einer gegen 3500 m hohen Hochebene liegt Cuzco, die alte Hauptstadt der Inkas, noch jetzt die schönste Stadt in Perú.

#### §. 59. Die Republik Bolivia.

Mit Ausnahme der fruchtbaren Längenthäler der Andes, in welchen alle tropischen Erzeugnisse gedeihen, besteht das Gebiet dieser Republik größtentheils nur aus öden Hochflächen. (Der felsige, wüste Küstenstrich (Atacama) mußte vor kurzem an Chile abgetreten werden.) Das Land ist reich an edlen Metallen und Chinarinde bester Sorte. Es mangelt aber an Verkehrswegen.

Hauptstadt ist Sucre (früher Chuquisaca genannt); wichtige, ist La Paz (26.000 E.) auf der Hochebene des Titicaca-Sees als Stapelplatz der Landeserzeugnisse. — Weltberühmt wegen ihres ehemaligen Silberreichthums ist die Stadt Potosí (4100 m, in kahler, unfruchtbarer Umgebung).

#### §. 60. Die Republik Chile.

Chile umfaßt den schmalen, vom 19.<sup>o</sup> j. Br. südwärts sich erstreckenden, im Osten durch den Hauptkamm der Andes (Aconcagua) begrenzten Küstenstrich des Continentes und den westlichen Theil des Feuerland-Archipels. Von dem heißen Küstenjaume bis zu den Schneegipfeln der Andes finden sich alle Abstufungen des Klimas und demgemäß auch der Vegetation. Chile ist wesentlich ein Agriculturnland und die Hauptfrucht der Weizen, von welchem auch große Mengen zur Aus-